

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte  
**Herausgeber:** Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie  
**Band:** - (1994)  
**Heft:** 10

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

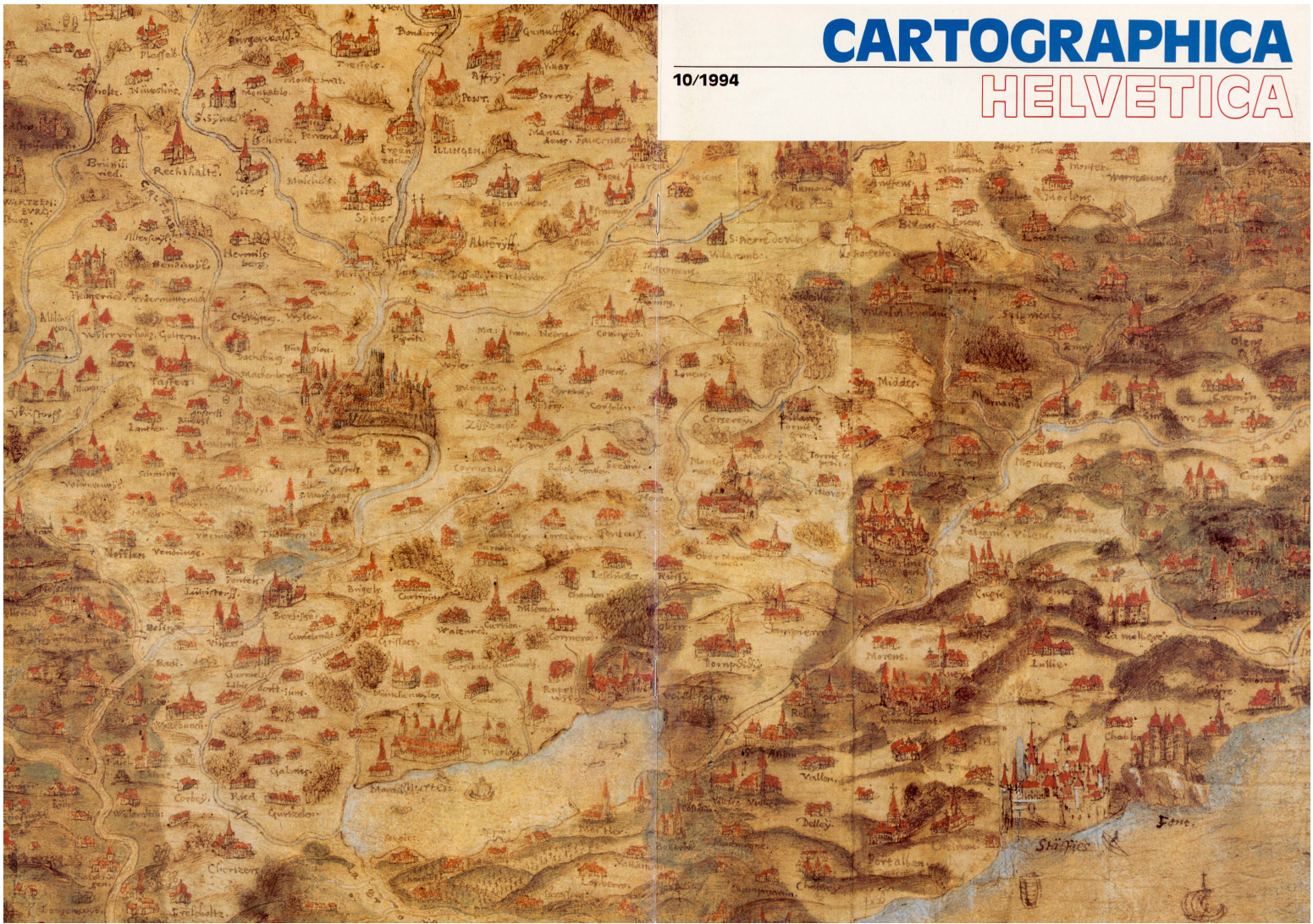
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# 8UIN

## Landkarten-Quiz

Am Ende des 18. Jahrhunderts wurden Anstrengungen unter-

nommen, um den nördlichen Seeweg von Europa nach Indien zu finden. Dazu waren Kenntnisse der Küsten und der Ausdehnung Asiens erforderlich. Der hier gezeigte Beitrag befruchtete die wissenschaftliche Diskussion.

Die vorerst als Buchbeilage erschienene Karte (1764) wurde später auch in der Pariser Enzyklopädie abgedruckt. Der

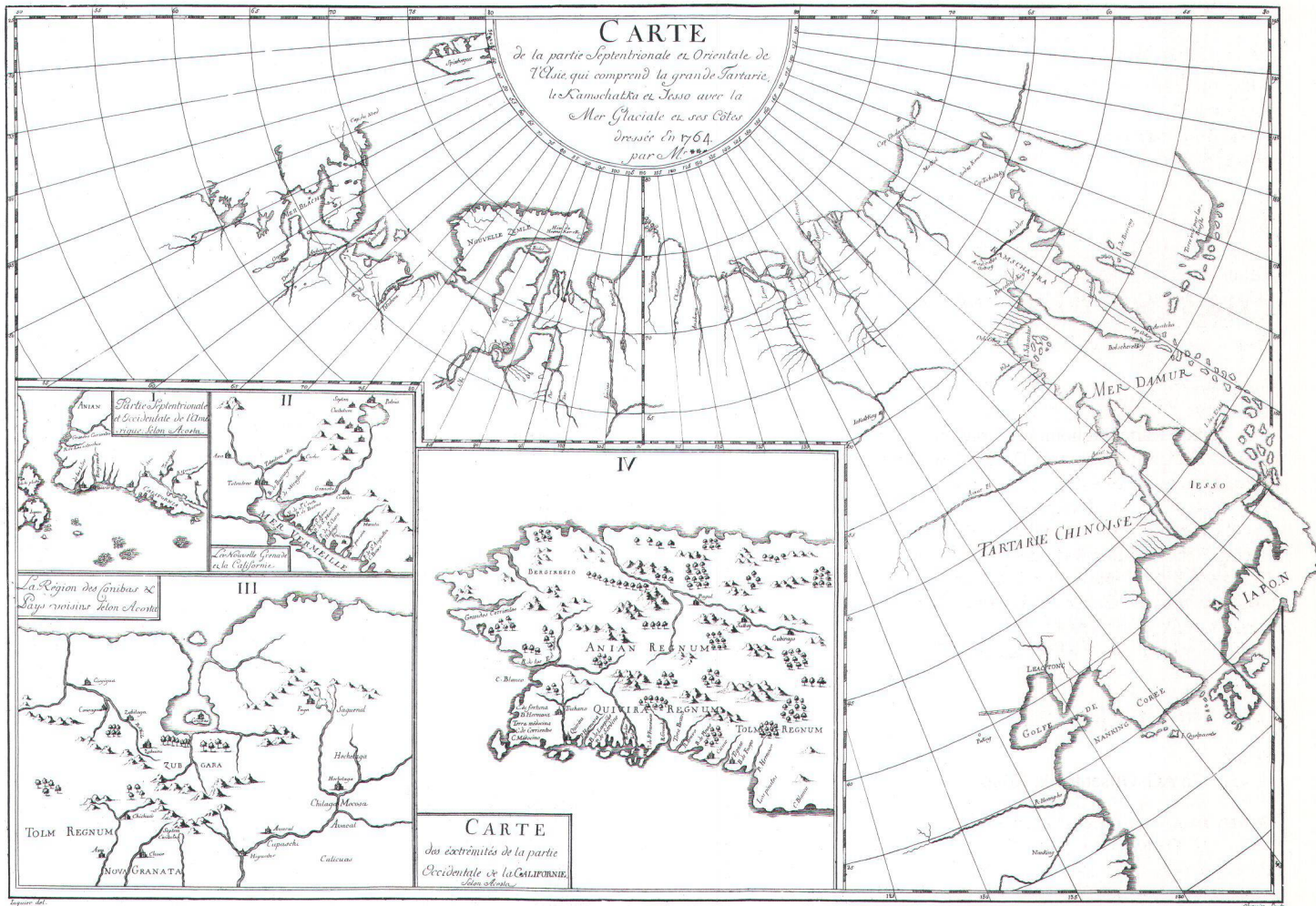
Kartenautor hielt sich bescheiden zurück, indem er die Karte bloss mit drei Sternen (\*\*\*) signieren liess.

Hingegen werden die Namen von Jaquier (unten links) und Chovin (unten rechts), die den Kartenentwurf für den Druck umsetzten, erwähnt. Die Frage lautet nun: von wem stammt diese entdeckungsgeschichtlich interessante Karte?

Bitte senden Sie Ihre Antwort an den Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten.

Unter den richtigen Antworten wird die Faksimile-Ausgabe der *Carte des environs de Genève* 1:48 000 von Henri Mallet (1776) ausgelost.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Nummer.



## Auflösung des Landkarten-Quiz aus Heft 9/94

Bei den «gebogenen Linien» handelt es sich um konzentrische Kreise mit Zentrum Paris. Sie erschien 1758 in Paris in mehreren Blättern. Erfreulicherweise haben acht Leser die Frage richtig beantwortet. Der durch Losentscheid bestimmte Gewinner Herr Andreas Schatzmann aus Friedlisberg erhält die Faksimile-Ausgabe «Henripolis».

R. J. Julien nach den Grundlagen von Cassini de Thury. Sie erschien 1758 in Paris in mehreren Blättern.

Erfreulicherweise haben acht Leser die Frage richtig beantwortet. Der durch Losentscheid bestimmte Gewinner Herr Andreas Schatzmann aus Friedlisberg erhält die Faksimile-Ausgabe «Henripolis».

**Avertissement**  
Les Cercles, ou portions de Cercles, qu'on a tracé dans cette Carte, marquent la distance de Paris à tous les Lieux qui sont dans la Carte et font voir en même temps ceux qui sont également éloignés de cette Ville; ces distances sont marquées en Lieues de 200 Toises, à la bordure de chaque petite feuille, et sur une ligne qui traverse la France de haut en bas, vers le milieu de la Carte.

